



Medien-Information

21. November 2011

Klaus Schlie: Fehlalarme von Rauchwarnmeldern Bürgern nicht in Rechnung stellen – Wartungspflicht sehr ernst nehmen

KIEL. Feuerwehreinsätze aufgrund von Fehlalarmen durch einen defekten Rauchwarnmelder sollten Bürgern von den Kommunen nicht in Rechnung gestellt werden. „Die Bereitschaft, die Feuerwehr so früh wie möglich zu rufen, lässt nach, wenn die Menschen befürchten müssen, hinterher die Kosten zu tragen“, sagte Innenminister Klaus Schlie am Montag (21. November) in Kiel. Viele Alarmierungen kämen aus der Nachbarschaft. Die Bürger dürften für ihre Aufmerksamkeit und Umsicht keine Nachteile haben.

Schlie appellierte an die Bevölkerung, auf die Funktionstüchtigkeit ihrer Rauchwarnmelder zu achten. „Rauchwarnmelder retten Leben“, sagte der Minister. Seit Anfang des Jahres müssen Rauchwarnmelder in Schlafräumen, Kinderzimmer und Fluren installiert sein. Eigentümer und Wohnungsinhaber sind verpflichtet, die Anlagen regelmäßig zu warten. „Diese gesetzliche Pflicht sollte für jeden schon aus eigenem Interesse sehr ernst genommen werden“, sagte der Minister.